

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 48 (2021)
Heft: 5

Anhang: Regionalausgabe : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONAL AUSGABE

DEUTSCHLAND

Editorial

Soll ich die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen oder nicht? Über diese Frage, die ich im letzten Editorial angesprochen habe, haben sich sehr viele Leserinnen und Leser der Schweizer Revue Gedanken gemacht. Ich erhielt zahlreiche Mails. Einen kleinen Auszug aus den Zuschriften finden Sie auf Seite VIII.

■ Es ist nicht zu verkennen: Die Auslandsschweizer-Organisation Deutschland ist mit neuem Schwung in die neue Amtsperiode ge-



Monika Uwer-Zürcher
Redaktion Deutschland

gangen: Albert Küng, Präsident der ASO-Deutschland, wurde in das Präsidium der weltweit agierenden ASO mit Sitz in Bern gewählt. Damit ist Deutschland nach einem Unterbruch von vier Jahren wieder in diesem wichtigen 11-köpfigen Gremium vertreten. Darüber hinaus wurde Helmut Uwer neues Mitglied der Revue-Kommission.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Aufgepasst: Alte Banknoten sind ungültig

Schweizer Banknoten der 8. Serie haben Ende April ihre Gültigkeit verloren.

Wer noch massenhaft Schweizer Banknoten unter der Matratze versteckt hat, sollte dringend kontrollieren, ob diese noch gültig sind. Denn die Noten der 8. Serie haben auf Ende April ihre Gültigkeit verloren. Diese Banknoten sind zwar kein offizielles Zahlungsmittel mehr, werden aber noch bis zum 31. Oktober an den Kassen der SBB und der PTT akzeptiert. Nach dieser Frist besteht für alte Scheine nur noch die Möglichkeit des Umtauschs bei der Schweizerischen Nationalbank, bei einigen Kantonalbanken sowie per Post. Fotos der betroffenen Banknoten finden Sie auf der Webseite der Schweizerischen Nationalbank: www.snb.ch. Gleich auf der Startseite findet sich das betreffende Merkblatt.

HELMUT UWER

Aufgepasst: Pakete aus der Schweiz teurer

Seit dem 1. Juli ist es teurer, wenn man Waren per Internet aus der Schweiz bestellt. Denn ab diesem Datum entfällt die bisherige Freigrenze von 22 Euro bei der Einfuhrumsatzsteuer. Für alle Waren, die aus einem Drittland, also nicht nur den USA und China, sondern auch der Schweiz, wird dann je nach Warenart eine Steuer von sieben oder neunzehn Prozent fällig. D.h. für ein Produkt, das zwanzig Euro kostet, muss man dann 23,80 Euro bezahlen. Hinzu kommt aber noch eine Servicepauschale des ausliefernden Post- bzw. Kurierdienstes. Der ist nicht vorgeschrieben und kann je nach Unternehmen ganz unterschiedlich ausfallen. Aber nur schon fünf Euro Servicepauschale machen den Einkauf um fast fünfzig Prozent teurer.

HELMUT UWER

ASO-Deutschland: Düsseldorf lädt ein

2022 soll es endlich wieder eine Präsenzveranstaltung geben. Die Düsseldorfer Schweizer Vereinigungen laden alle in Deutschland lebenden Landsleute zum Kongress der ASO-Deutschland ein. Nachdem die Tagungen 2020 und 2021 bloss digital durchgeführt werden konnten, hoffen die Organisatoren, dass sich am Auffahrtswochenende vom 26. bis 29. Mai Schweizerinnen und Schweizer wieder «richtig» treffen können. In Planung ist unter anderem ein Workshop zum Thema Digitalisierung für Vereine.

MUZ



In Düsseldorf gibt es viel zu sehen. Geplant ist unter anderem eine abendliche Schifffahrt auf dem Rhein und eine Entdecker-Tour zu Fuss oder per Velo.

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben online oder in der lokalen Presse.

Ausstellung A – Theater T – Konzert K

Berlin

Ferdinand Hodler und die Berliner Moderne (A), bis 17.1.22, Berlinische Galerie

Bonn

Gisela Horat Trio, Jazz (K), 29.10., Pauluskirche

Essen

Gisela Horat Trio, Jazz (K), 31.10., Alter Bahnhof Kettwig

Hannover

Serena Amrein, Intervention III (A), bis 31.10., Kunstraum Friesenstrasse

Stuttgart

Mictic Jam Session, Musik Performance, 15.10., 17-22 Uhr, Pop up House of Switzerland, Kronprinzenstr. 30

So Trickfilm for Kids! by ITFS, Kurzfilmprogramm für Familien, 16.10., 10-12 Uhr und 18.10., 18-22 Uhr, Pop up House of Switzerland

Tutzing

«Wer dich liest, sieht Menschen», Carla Mann über ihren Bruder Heinrich Mann, szenische Collage zu Heinrich Manns 150. Geburtstag, mit Cornelia Bernoulli, 14.10., Evangelische Akademie

Weil der Stadt

Black Sea Dahu, Indie Folk (K), 16.10, Kreuzkeller



Rheinfall bei Vollmond
von Ludwig Bleuler um
1850

Konstanz

Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum (A), bis 9.1.2022, Rosgartenmuseum

Robert Weise (1870-1923), Natur und Salon (A), bis 9.1.22, Wessenberg-Galerie

München

«Wer dich liest, sieht Menschen», Carla Mann über ihren Bruder Heinrich Mann, szenische Collage zu Heinrich Manns 150. Geburtstag, mit Cornelia Bernoulli, 30.10., Kulturetage Messestadt

Neuss

Daniel Spoerri, «Ein Museum der Unordnung» (A), bis 13.3., Langen Foundation

Tourneen

Was macht das Leben lesenswert? Das Duo «Ohne Rolf» nimmt sich mit seinem neuen Programm «Jenseitig» grosser Fragen an. Die beiden Innerschweizer treten am 21.10. im Comedia Theater Köln, am 22.10. im Kulturzentrum Tollhaus in Karlsruhe und am 15.12. im Bosco in Gauting auf.

Mit «Unferti» gastieren die beiden am 16.12. im Bürgerhaus Unterföhring und am 17.12. im Cultino Bad Reichenhall. Beide Programme sind übrigens auch für Kinder geeignet.

Eine **Swiss Jazz Night** mit dem Christoph Irniger Trio und dem Quintett Luca Sisera Roofer gibt es am 2.12. im Yokoclub Hamburg, am 9.12. im Jazzclub Unterfahrt in München und am 10.12. im Domicil in Dortmund und am 12.12. im Jazzclub Karlsruhe.



Stuttgart: Die Schweiz ist da

Noch bis am 31. Oktober präsentiert sich die Schweiz inmitten der Stuttgarter Fussgängerzone mit einem abwechslungsreichen Programm.

Inspiziert vom beliebten Konzept der Pop-up-Stores bietet das Pop-up House of Switzerland auf fast 2000 Quadratmetern einen temporären Treffpunkt zwischen Deutschland und der Schweiz, wo eine persönliche und kreative Begegnung möglich ist. Verschiedene Ausstellungen und innovative Produkte geben neue Einblicke in die Schweiz: Es gibt eine Markthalle mit Schweizer Käse- und Weinspezialitäten, ein Swiss Game Corner, ein Drohnen-Hindernisparcours und eine Velowerkstatt. In Zusammenarbeit mit den Eidgenössischen Technischen Hochschulen und Schweizer Start-Ups werden visionäre Technologien präsentiert, die Innovationen und Unterhaltung miteinander verbinden. Darüber hinaus ist das Pop-up House of Switzerland auch mit einem Bereich für Business-Networking ausgestattet, der neue Kooperationen zwischen der Schweiz und Baden-Württemberg anstossen soll. Auch als Reiseland präsentiert sich die Schweiz in Stuttgart.

Kronprinzenstrasse 30/Calwer Strasse 33,
geöffnet: Montag bis Samstag von 10 bis 20 Uhr



Lampions gehören dazu. Der 1. August im Pop-up House of Switzerland



Generalkonsul Ernst Steinmann begrüsst die zahlreichen Gäste.



Ein lebendiges Kulturprogramm für Gross und Klein mit musikalischer Untermalung, mit Käsefest und Schokoladenschmaus sowie viel Stimmung und Geselligkeit.



Dreiländereck: Auf Augenhöhe Jugend, Politik und Verwaltung

Sprechstunden bei der Bürgermeisterin oder dem Gemeindeammann via WhatsApp oder Zoom? Eine Stadtplanung, welche die Anliegen von Kindern und Jugendlichen direkt erfragt und aufgreift? Um junge Menschen für das Gestalten der Grenzregion zu begeistern, startete die Hochrheinkommission (HRK) im Sommer ein neues Dialogprojekt zwischen Jugendlichen und Führungskräften aus Politik und Verwaltung. Ziel ist es, Menschen mit Handlungsspielräumen mit der Begeisterungsfähigkeit von Jugendlichen zu kombinieren und gemeinsam Lösungen für die Gemeinde zu erarbeiten.

Im Rahmen der dreitägigen Frischluft-Veranstaltung erkundeten Jugendliche die Region und entwickelten Ideen für das Rheinufer, die Entwicklung eines Quartiers sowie einer Fussgängerzone. Gemeinsam mit der Schwörstädter Bürgermeisterin Christine Trautwein-Domschat und der HRK-Geschäftsführerin Vanessa Edmeier tauchten die Jugendlichen dann tief ins Einmaleins der Kommunalpolitik und Verwaltung ein.

«Von der Offenheit und die Begeisterungsfähigkeit der Jugendlichen bin ich angenehm beeindruckt», so die Bürgermeisterin Trautwein-Domschat, «Ihre klaren Aussagen und ihr realistisches Gespür für die finanzielle Umsetzbarkeit von Visionen haben mich überrascht. Es



Waldshut mit Blick auf die Schweiz: Wie soll das Rheinufer künftig aussehen? Jugendliche besprechen mit der Bürgermeisterin ganz konkrete Fragen.

war ein rundum gelungener Dialog mit professioneller Moderation.»

«Jugendliche für die Gestaltung der Region zu begeistern ist der Hochrheinkommission ein wichtiges Anliegen», so HRK-Präsident und Aargauer Landammann Stephan Attiger, «dabei wollen wir keine Wunschlisten für Politik und Verwaltung produzieren, sondern die Eigenverantwortung bei den Jugendlichen anregen und die Begeisterung für Kooperation seitens der Verwaltung und Politik stärken.»

Das Dialogprojekt wird von der Schweizer Stiftung Movetia mit rund 20.000 Franken finanziell unter-

stützt. Movetia fördert Austausch, Mobilität und Kooperation in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Jugendarbeit – in der Schweiz, in Europa und weltweit. Weitere Termine sind für das Frühjahr 2022 geplant und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Hochrheinkommission (HRK) ist eine partnerschaftliche Einrichtung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Beteiligt sind u. a. die Kantone Aargau und Schaffhausen, das Land Baden-Württemberg sowie die Landkreise Lörrach und Waldshut.

VANESSA EDMER
ANMELDUNG:
WWW.HOCHRHEIN.ORG

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg – Präsidentin: Christine Sikasa
Tel. 08238/95 83 16, E-Mail: christine@sikasa.net

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42, E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH-WYHLEN

Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner
Tel. 07624/90 97 74, E-Mail: hafner-pflugli@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur, Tel. 07745/89 99
E-Mail: aufdermauer.bruno@t-online.de

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Ratai
Tel. 06347/9 73 60 20, E-Mail: trice56@gmx.net

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Monika Kelling-Frauenlob
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de
– Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München
Präsidentin: Monika Oberndorfer, Tel. 0151/14 26 49 26
E-Mail: info@sdwm.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg – Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Tel. 0911/6 49 46 78, E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizerverein Ortenau – Präsidentin: Silvia Berger
Tel. 07802/7 04 52 60, E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: b.schaalkoenig@bueroschaal.de

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Ilse Brillinger
Tel. 07123/3 17 04, E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Martin A. Obrecht
Tel. 01573/4 71 61 55, E-Mail: obrecht@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de
– Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher
Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

Vorsorge:

Wie eine AHV- Witwenrente eine deutsche Witwenrente kürzen kann

Wer in der Schweiz gearbeitet oder freiwillig von Deutschland aus in die AHV einbezahlt hat, erwirbt AHV-Rentenansprüche. Manche haben AHV-Ansprüche bei einer Scheidung über das Splittingverfahren erworben und denken gar nicht mehr daran. Was mit diesen Ansprüchen geschieht, wenn der Rentenberechtigte verstirbt, sei anhand eines Beispiels für ein Ehepaar erläutert.

Verstirbt die Ehefrau, hat ihr Mann nur unter engen Voraussetzungen Anspruch auf eine Witwenrente der AHV, etwa wenn er ein Kind unter achtzehn Jahren betreut. In einer normalen Rentnersituation wird er leer ausgehen.

Umgekehrt: Verstirbt der Ehemann, schützt das System der AHV die Witwe grosszügig, wenn sie zu diesem Zeitpunkt mindestens 45 Jahre alt ist und mindestens fünf Jahre verheiratet war (egal mit wem) oder in einer festen Beziehung zusammenlebte. Die Witwenrente beträgt achtzig Prozent der Rente des Verstorbenen und Zuschläge können hinzukommen. Dahinter steckt natürlich noch das Bild der nichterwerbstätigen Ehefrau, die es abzusichern gilt.

Hatte der Verstorbene auch eine deutsche gesetzliche Rente, geht diese als Hinterbliebenenversorgung ebenfalls teilweise auf den Längerlebenden über – wobei es in Deutschland auf das Geschlecht des Hinterbliebenen nicht ankommt.

Bei der Rentenplanung zu berücksichtigen ist aber, und das dürfte viele überraschen, dass es zu Kürzungen dieser Hinterbliebenenrente kommen kann, wenn das Gesetz unterstellt, dass der Längerlebende gut abgesichert sei.

Für alle Todesfälle nach dem 1. Januar 2002 gilt neues Rentenrecht. Aus Gründen des Vertrauensschutzes wird teilweise das alte Rentenrecht aber noch auf Ehen angewandt, die vor diesem Datum geschlossen wurden und wenn einer der Ehepartner vor dem 2.1.1962 geboren ist. Vertrauensschutz heisst etwas vergrößert: Die Hinterbliebenenrente wird um vierzig Prozent desjenigen Betrages gekürzt, die der Längerlebende selbst als seine gesetzliche Rente oberhalb von derzeit rund 1.500 Euro erhält.

Heiraten aber heute junge Menschen oder zwei ältere Menschen, die vor 1962 geboren wurden, wird das neue Rentenrecht ohne Vertrauensschutz angewandt. Es kommt dann zu vielfältigen Kürzungen bei der Hinterbliebenenrente.

Die erste Kürzung betrifft die Quote: Nicht mehr sechzig Prozent wie in der Vergangenheit, sondern nur noch 55 Prozent der Rente des Verstorbenen gehen auf den Längerlebenden über. Dann wird die Versorgungssituation des Längerlebenden geprüft. Das sind zum einen die eigenen Rentenansprüche, und zwar alle, auch die, die sich aus der AHV und Zusatzversicherungen ergeben. Zum anderen sind dies vom Verstorbenen übertragene Betriebsrenten. Ebenfalls Anrechnung finden eigene und gerade ererbte Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, auch solche etwa aus der Schweiz und sonstige Vermögenseinkünfte wie Zinsen und Dividenden.

Diese Einkünfte werden, weil dafür ja auch Kosten anfallen und vom Hinterbliebenen Einkommensteuer zu bezahlen sind, um zehn bis zwanzig Prozent für die Berechnung der Kürzung

reduziert und dann das Ganze um einen Freibetrag vermindert, der derzeit bei gut 900 Euro monatlich liegt. Vierzig Prozent von dem, was übrigbleibt, ergibt den Abzugsbetrag. Dies ist der Betrag, um den dann die Hinterbliebenenrente der deutschen Rentenversicherung gekürzt wird.

Das ist nicht nur kompliziert, sondern etwas, was bei den Zukunftsplanungen bisher nicht hinreichend einbezogen wird. Schaut man sich das aber genauer an, ergeben sich Stellschrauben. Dann stellt sich die Frage, ob etwa das Schweizer Chalet auch künftig vermietet werden soll oder ob man als Erblasser eine vermietete Eigentumswohnung nicht lieber schon den Kindern überlässt mit dem Recht des Erben auf die Mieten dann zuzugreifen, wenn eine Pflegeheimsituation das notwendig macht.

Kürzungen der Hinterbliebenenrente zu vermindern wird damit, neben der Erbschaftsteuervermeidung und der Erhaltung des Familienfriedens, neues Gestaltungsziel.



Rechtsanwalt Gerhard Lochmann
ist Schweizer Honorarkonsul
in Emmendingen bei Freiburg i.Br.

GERHARD LOCHMANN, RECHTSANWALT

Ludwigshafen: Sich endlich wieder mal treffen

Der Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen, traf sich am 1. August zur Generalversammlung, bei der auch Neuwahlen des Vorstandes anstanden. Die Freude war riesengross, dass man sich nach langer Zeit wieder einmal im grösseren Kreis treffen konnte.

Die langjährige Präsidentin Annelies Lutz-Güpfert trat auf eigenen Wunsch von ihrem

Amt zurück. Der Verein ist ihr für sechzehn Jahre langer Arbeit und hervorragender Führung des Vereins sehr dankbar. Besonders erwähnen muss man die von ihr organisierten Reisen in die Schweiz, die einmalig waren. Falls etwas schiefgehen sollte, hatte sie immer einen Plan B dabei.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende ist Susan Janz, 2. Vor-

sitzende Annelies Lutz-Güpfert. Die Kasse führt Sylvia Pressler. Als Schriftführerin fungiert Riet-Patricia Seiler und als Beisitzer Gerhard Hunziker und Christian Reichert. Anschliessend fand die Bundesfeier auf dem schönen Anwesen der Familie Janz statt, die sich als Gastgeber viel Mühe gemacht hatte.

RIET-PATRICIA SEILER

Unser Jobangebot




WEBAGENTUR.CH

Schwiizerdütsch Telefonist/in gesucht

Auf diesem Weg suchen wir nach einem Telefonisten, welcher Termine vereinbart für unsere Webberater in der gesamten Deutschschweiz.

2500 Webseiten für Kleinbetriebe haben wir bereits erstellt. Helfen Sie mit, weitere Unternehmen von unseren preiswerten Angeboten zu überzeugen und einen kostenlosen Termin mit uns wahrzunehmen.

Bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns:

 www.webagentur.ch  **044 504 26 00**  job@webagentur.ch

Sie bringen mit:

- Einfühlungsvermögen und Überzeugungstalent
- Selbstständige und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Ideales Alter: zwischen 30 und 60 jährig

Wir bieten Ihnen:

- Endlich wieder Schwiizerdütsch reden!
- Flexibles Pensum zwischen 40-80%
- Arbeit von zu Hause über Telefonsoftware
- Fixe Entlöhnung plus Erfolgshonorar

Stefan Hausherr, AG

Gabriel Hauser, BE

Simone Zuberbühler, SG

Jari Müller, LU

Lea Moser, ZH

Nicolas Häseli, BS/BL



SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V. – Präsidentin: Marisa Broggin
Tel. 01777 26 04 24, E-Mail: mbroggin@schweizerclubaachen.de
BAD OEYNHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsidentin: Silke Schlegel
Tel. 06172/9 97 63 50, E-Mail: schweizervereinowl@posteo.de
DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: r.gfeller@t-online.de
DÜSSELDORF
Schweizerverein Düsseldorf e.V. – Präsident: Dr. Rudolf Burkhalter
Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: schweizervereinduesselldorf@gmail.com
– Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.
Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswev.de
ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrsh

Tel. 0208/59 18 43, E-Mail: wyrsh-sanitaer-heizung@arcor.de
FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann
Tel. 069/69 59 70 11, E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de
– Schweizer Schützen Frankfurt – Präsident: Wolfgang Kasper
Tel. 06133/50 93 90, E-Mail: wolfgang.kasper@skygライダー.net
GIESSEN
Schweizerverein Mittelhessen – Präsidentin: Stefanie von Ah
Stettiner Str. 35, 35460 Staufenberg
E-Mail: info@schweizerverein-mittelhessen.de
KASSEL
Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Süess
Tel./Fax 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de
KOBLENZ
Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt
Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LUDWIGSHAFEN
Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Susan Janz
Tel. 06235/92 02 19, E-Mail: schweizerverein-helvetia-lu@t-online.de
MÜNSTER
Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Tel. 02554/89 61, E-Mail: khbinggeli@gmx.ch
SAARBRÜCKEN
Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Nadja von Känel
Tel. 06893/14 79, E-Mail: nadja@schweizer-verein-saarland.de
SIEGEN
Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de
WIESBADEN
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsidentin: Yvonne M. Dffenhard
Tel. 0179/2 32 12 34, E-Mail: Yvonnediffenhard@hotmail.com

Wiesbaden: Ein spezieller Ort

Am Samstag, den 23. Oktober organisiert der Schweizer Verein Wiesbaden für Mitglieder und Gäste einen Ausflug ins Schloss Freudenberg. Neben Bienen, einem Zukunftswald, einem Garten der Kinder, einem Wasserwerk, einer Schlossküche, 120 Erfahrungsstationen und einem Waldkiosk bietet das Schloss Freudenberg Führungen zu verschiedenen Themen an. Geplant ist eine Führung, welche für jedes Alter etwas bereit hält. Die Führung startet gegen Mittag und dauert gut zwei Stunden. Im Preis von 25 Euro inbegriffen ist die Tageskarte. Details zu Treffpunkt und Uhrzeit folgen bei der Anmeldung. Im Anschluss ist ein Imbiss oder Kaffee und Kuchen geplant.

YVONNE DIFFENHARD

Kassel: Vor der Orangerie Karlsaue



Zwei der jüngsten Mitglieder Erich (li) und Jakob hatten genauso Freude an der eher improvisierten 1. August-Feier des Schweizer Clubs Kassel wie auch die Erwachsenen.

■ Der Schweizer Club Kassel hofft auf ein weiteres gemeinsames Treffen am 11. Dezember zur Weihnachtsfeier im Restaurant «Prinzenquelle» in Kassel-Bad Wilhelmshöhe. SchweizerInnen und an der Schweiz Interessierte sind herzlich willkommen.

REINHARD SÜESS

Nürnberg: Am Lagerfeuer

Da die Corona-Auflagen spürbar gelockert wurden, wagte es der Vorstand des Schweizer Vereins Nürnberg, eine Bundesfeier zu planen. Es war ein neuer Veranstaltungsort zu suchen, da der bisherige den geltenden Auflagen nicht genügte. Das Ehepaar Körner fand einen Ort in der Nähe von Erlangen, was gar nicht so leicht war, denn die Gemeinden verbieten mittlerweile in der Regel öffentliche Feuer. Wir haben das Programm ganz bewusst auf ein gemütliches Beisammensein zum Würstli-Braten und zwanglosem Plaudern beschränkt.



Wieso ist unser Verein so gut und weitgehend unbeschadet durch diese schwere Zeit gekommen? Das verdanken wir zuerst der Vorsitzenden Vreni Fenske, die mit PowerPoint-Präsentationen dafür sorgte, dass der Kontakt zu den Mitgliedern nicht abbrach. Die wenigen Mitglieder, die nicht online zu erreichen waren, erhielten die Texte per Post.

Im Sommer 2020 gab es als Einstimmung zur Bundesfeier eine Bilddokumentation über achtzig Jahre Bundesfeier des Vereins. Anschliessend konnten die Mitglieder ihre privaten 1. Augustfeiern auf der Homepage zeigen. Zu den entsprechenden Jahreszeiten gab es PowerPoint-Präsentationen zum Kastanienfest im Tessin, zu Biberli, Lackerli und Co, zu den Samichlaus- und Weihnachtsbräuchen sowie Fasnachtsbräuchen im Wallis und Tessin.

Unsere Kooperation mit dem Literaturhaus bewährte sich auch in der Krise: Zu Franz Hohlers Lesung aus seinem Buch «Fahrplanmässiger Aufenthalt» konnten wir uns zuschalten. Aus dem gemeinsamen Weg auf dem von Adam Kraft gestalteten Kreuzweg wurde ebenfalls eine PowerPoint-Präsentation mit Text, der zum selber Ablaufen anregte.

Selbst hergestellte Oster- und Weihnachtskarten sowie gelegentliche Anrufe rundeten unser Angebot ab. So konnten wir in dieser schwierigen Zeit sogar noch neue Mitglieder gewinnen.

■ Der Direktor des Germanischen Nationalmuseums und Mitglied Daniel Hess, wird uns demnächst durch die Ausstellung «Europa auf Kur» führen, einer Reise nach Davos, also in die Heimat.

JOACHIM FENSKE

Berlin: Neuer Präsident

An der Generalversammlung des Schweizer Vereins Berlin am 27. Juni wurde Helmut Uwer zum neuen Präsidenten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Matthias Zimmermann an, der nach neun Jahren als Präsident und Vizepräsident nicht wieder kandidiert hatte. Zur neuen Vizepräsidentin für die auscheidende Christine Klaus wurde das langjährige Vorstandsmitglied Angela Schulze gewählt.

Die Schweizer Botschaft war mit ihrem Gesandten Dieter Cavalleri sowie mit Botschaftsrätin Verena Mathis vertreten. Cavalleri verliert seine Freude Ausdruck, endlich unter Leute zu kommen, da er seit seinem Amtseintritt vor einem Jahr kaum jemanden getroffen habe. Cavalleri verteidigte den Entscheid des Bundesrates, die Verhandlungen über das Institutionelle Rahmenabkommen mit der EU nicht weiter zu führen. Dies sei kein Schritt zurück. Das gelte es jetzt zu kommunizieren.



Die Feuertaupe bestand der neue Vorstand am 1. August. Gleichzeitig feierte der mit 227 Mitgliedern zweitgrösste Schweizer Verein in Deutschland an diesem Tag sein 160-jähriges Bestehen.

■ Bitte vormerken: Weihnachtsfeier am 28. November (1. Advent) im Vereinshaus der Bayern, Hindenburgdamm 7, 12203 Berlin-Lichterfelde. Beginn 17 Uhr, Einlass ab 16.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Sie leiten künftig die Geschicke des Berliner Vereins (v.l.): Rolf-Joachim Erler, Kassierin Nathalie Hummel, Helmut Uwer, Angela Schulze, Carolina Tallone, Marianne Blanc und Anita Rohner

Leserbriefe: Sich in Deutschland einbürgern lassen?

Dieses Land hat mir in all den Jahren Freiheit und Wohlergehen geschenkt. Durch sein Gesundheitssystem war und bin ich gut versorgt, hätte ich es gebraucht, wäre ich in einem funktionierenden, sozialen Netz aufgefangen gewesen. Solidarisch mit Ausländern kann ich mit meinem Doppelbürgerrecht trotzdem bleiben. Diesen Ausländern geht es auch bei durchaus kritischem Betrachten so schlecht nun auch wieder nicht.

Nach all den Jahren war es für mich also an der Zeit, Teil auch dieses Volkes und damit auch Teil Europas zu werden, nicht abseits zu stehen, sondern mit offenem Herzen bewusst

mithandelnd und mitwählend teilzunehmen an den Geschicken der mich umgebenden Gesellschaft. Das ändert gar nichts an meinem Interesse politischer, kultureller und wirtschaftlicher Art an meinem Herkunftsland.

ELISABETH BÜCHNER-STRAUMANN

Ich bin im Oberwallis aufgewachsen, an der Sprachgrenze. Mein Geburtsort ist im Unterwallis, somit habe ich eine Geburtsurkunde in Französisch. Vor einigen Jahren wollte ich mich um die deutsche Staatsbürgerschaft bemühen. Ich hätte ein Zertifikat Deutsch gebraucht und dieses nur bekommen, wenn

ich einen dreimonatigen Deutschkurs besucht hätte, was mich gar nicht reizte. Nun lebe ich seit vierzig Jahren in Deutschland, gehöre zu den «guten» Ausländern und werde eher um dieses Privileg bewundert. Manchmal finde ich es allerdings schade, nicht wählen zu können.

NELLY KESSLER

Wir sind in Deutschland «gute» Ausländer und in der Schweiz Schweizer zweiter Klasse. Deshalb bin ich froh auch eine zweite Nationalität zu haben, wo ich gut behandelt werde.

PIERRE DUPRAZ, KRAILLING

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

BERLIN

Schweizer Verein Berlin – Präsident: Helmut Uwer
Tel. 0172/9 09 99 60, E-Mail: h.uwer@schweizer-verein-berlin.de
– Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.

Präsidentin: Trudy Brun-Walz
Tel. 030/4 02 56 59, E-Mail: t.brun-walz@gmx.de

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Martina Luderer
Tel. 05307/20 44 68, E-Mail: vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütti» Bremen – Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Tel. 0421/3 46 91 57, E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden – Präsidentin: Silvia Tröster
Tel. 0351/2 51 58 76, E-Mail: info@troester-tours.de
– Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. – Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21, E-Mail: bennert@sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg – Präsidentin: Annemarie Tromp
Tel. 0174/4 59 15 76, E-Mail: annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: schweizerverein-hdweb.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung – Präsident: Urs Meyer
Tel. 0178/4 18 67 94, E-Mail: ursm1977@gmail.com

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Elisabeth Michel
Tel. 0541/4 83 36, E-Mail: elisabeth.michel@osn-net.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Martin Abächerli
Tel. 0159/03 86 30 54, E-Mail: m.abacherli@schweizerverein-sh.de

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND: Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich im auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen».

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:

Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22, E-Mail: deutschland@revue.ch

Nächste Regionalausgabe

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1/2022	17. Dezember	4. Februar
2/2022	21. Februar	1. April
3/2022	19. Mai	1. Juli
5/2022	29. August	7. Oktober

Die Nummern 4 und 6/2022 erscheinen ohne Regionalteil.

Auslandsschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Präsident: Albert Eduard Küng
Oppenriederstrasse 3, 81477 München
E-Mail: albert.kueng@aso-deutschland.de
www.ASO-Deutschland.de
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.